



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Fachlehrerinnen und Fachlehrer
für Latein und Griechisch
an den Gymnasien und Gesamtschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Das **Certamen Carolinum** wird im Jahr 2015 zum 31. Mal durchgeführt. Wie in jedem Jahr warten **attraktive Preise** auf die Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmer. So können je nach Teilnehmerzahl bis zu drei Schülerinnen und Schüler direkt in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** aufgenommen werden; daneben stehen wertvolle **Reise- sowie Geldpreise** zur Verfügung. Zudem wird die beste Schülerin bzw. der beste Schüler der Jahrgangsstufe EF (bei Anmeldung) mit der Teilnahme am **internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien** belohnt. Es lohnt sich also, sowohl Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase als auch der Einführungsphase für den Wettbewerb zu begeistern.

Für alle, die am Certamen Carolinum teilnehmen, auch für diejenigen, die nicht bis in die Endrunde vordringen, lohnt sich der Einsatz; der Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit, wissenschaftliche Fragestellungen und Arbeitsmethoden kennen zu lernen und die Ergebnisse in einer Facharbeit zu dokumentieren. Viele Teilnehmer haben berichtet, dass ihnen diese Erfahrungen bei ihrer späteren Hochschul- und Berufsausbildung sehr zugute gekommen sind.

Wer kann mitmachen? Wie läuft der Wettbewerb ab? Teilnehmen können am Certamen Carolinum die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF bis Q2. Der Ausschreibungstext enthält alle erforderlichen Informationen für Sie und die interessierten Schülerinnen und Schüler. Bitte weisen Sie in Ihrem Unterricht auf den Wettbewerb hin und ermutigen Sie zur Teilnahme! Sie als Fachlehrerin bzw. Fachlehrer haben innerhalb des Wettbewerbs, vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler, eine ganz entscheidende Rolle. Ohne Ihre Ermutigung, Ihren guten Rat (z.B. bei der Beschaffung von Literatur, bei der Durchsicht der geplanten Gliederung und der formalen Gestaltung der Arbeit) traut sich manche befähigte Schülerin, mancher befähigte Schüler nicht ans Werk oder gibt vorher auf. Gehen Sie daher bitte auf potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu und lassen Sie ihnen Rat und Hilfe zukommen.

Wir, die Veranstalter des Wettbewerbs, sind sicher, dass es mit Ihrer Unterstützung gelingen wird, das Certamen Carolinum weiterhin erfolgreich durchzuführen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe und Ihr Engagement!

i.A. Alexander Weber



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



An die Schülerinnen und Schüler
der Oberstufe
an den Gymnasien und Gesamtschulen
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebe Schülerinnen und Schüler!

In diesem Schuljahr wird der Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW „Certamen Carolinum“ zum 31. Mal ausgetragen. Der Wettbewerb stellt ein bewährtes und großzügiges Angebot an Sie dar, sich eingehender mit Fragen der griechischen und römischen Antike zu beschäftigen.

Uns Organisatoren und Jurymitglieder bereiten die außergewöhnlichen Leistungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den Facharbeiten, Übersetzungsklausuren und Vorträgen immer wieder große Freude. Dabei werden wir von immer neuen Themen überrascht. So konnten wir im letzten Jahr u.a. „Wahlkampftipps made by Cicero“ kennenlernen. Die bisherigen Erfahrungen zeigen aber auch, dass die Teilnahme für viele Schülerinnen und Schüler ein Gewinn darstellt: Der Wettbewerb bietet die Gelegenheit, wissenschaftliche Arbeitsmethoden kennenzulernen, sich fachlich zu verbessern, Schülerinnen und Schüler gleicher Interessen über die eigene Schule hinaus kennenzulernen und spätestens während der Endrunde in Aachen neue Freundschaften zu schließen.

Die vielen guten und sehr guten Leistungen werden mit zahlreichen Preisen belohnt: Der **Hauptpreis** ist die **direkte Aufnahme in die Förderung der Studienstiftung des deutschen Volkes**. Damit dürfen wir einen außergewöhnlichen Preis ausschreiben, ist doch der Weg in die Studienstiftung gewöhnlich mit dem Durchlaufen mehrerer Auswahlseminare verbunden. Außerdem sind wertvolle **Reise- und Geldpreise** zu gewinnen. Zudem ermöglichen wir der **besten Schülerin bzw. dem besten Schüler der Einführungsphase** (bei Anmeldung) die **Teilnahme am internationalen Lateinwettbewerb „Certamen Ciceronianum“ in Arpino/Italien**.

Es lohnt sich also, mitzumachen!

i.A. Alexander Weber

Wer kann teilnehmen?

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen EF, Q1 und Q2 an nordrhein-westfälischen Schulen sind zur Teilnahme an dem Wettbewerb herzlich eingeladen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten Latein und/oder Griechisch in einem Grund- oder Leistungskurs ihrer Jahrgangsstufe belegt haben. Die Anforderungen orientieren sich im Lateinischen an einem Sprachbeginn in Klasse 5 oder 6, im Griechischen an einem Sprachbeginn in Klasse 8.

Wie verläuft der Wettbewerb?

Der Wettbewerb gliedert sich in drei Stufen.

In der ersten Runde verfassen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Facharbeit (höchstens 15 Seiten) zu einem der vorgegebenen Themen. Diese haben einen Bezug zum Unterricht. Die Themen des diesjährigen Wettbewerbs mit näheren Angaben liegen bei.

In der zweiten Runde schreiben die in der ersten Runde erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an zentralen Orten wahlweise eine lateinische oder griechische Übersetzungsklausur mit einem Textumfang von etwa 200 Wörtern. Dabei kann ein zweisprachiges Wörterbuch benutzt werden.

Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Aachen zur Endrunde eingeladen. Hier halten sie vor einer Jury einen Vortrag von höchstens 15 Minuten über ein selbstgewähltes Thema, das nicht mit dem Thema der Facharbeit identisch sein darf. Daran schließt sich ein Gespräch von etwa 15 Minuten mit der Jury über das gewählte Thema an.

Wann finden die Wettbewerbsrunden statt?

Die Facharbeit (erste Runde) muss bis zum 6. März 2015 abgegeben werden. Da die Facharbeiten anonym korrigiert werden, darf in der Arbeit **nirgendwo der Name des Verfassers oder der Name der Schule** erscheinen. Bitte fügen Sie einen ausreichend frankierten und an Sie selbst adressierten Freiumschlag in der Größe C4 und den in Druckschrift ausgefüllten Meldebogen mit unterschriebener eidesstattlicher Erklärung bei. Die Übersetzungsklausur (zweite Runde) wird am Montag, dem 15. Juni 2015, geschrieben. Die Endrunde findet vom 19. bis 21. November 2015 in Aachen statt.

Wo holt man Rat?

Der Wettbewerb wird ausgerichtet am Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen, Tel. 0241/949630, FAX 0241/9496322. Für Fragen steht Herr Weber (weber.kkg@gmx.de) zur Verfügung. Weitere Informationen gibt unsere Homepage www.certamencarolinum.de.



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



Themen für die Facharbeit der ersten Wettbewerbsrunde 2015

Themen für Griechisch

1) Die Götter wollen dein Verderben

Interpretieren Sie Herodot, III 39-43 (unter Berücksichtigung von III 120-125) und vergleichen Sie diese Textstelle mit Schillers Ballade „Der Ring des Polykrates“ hinsichtlich Inhalt, Aufbau, Aussageabsicht und Literaturgattung!

empfohlene Textausgabe:

Herodot, Historien, hg. von J. Feix, Bd. I. Berlin ⁷2011 (Akademie-Verlag; Sammlung Tusculum).

Der Text der Schillerschen Ballade ist jederzeit über das Internet zugänglich, z. B. unter: <http://www.literaturwelt.com/werke/schiller/polykrates.html>

2) Muss man den Gesetzen des Staates gehorchen?

Interpretieren Sie die Sichtweise Sokrates' (Platon, Kriton 50a6-52a5) und vergleichen Sie diese mit den Idealen der Widerstandskämpfer des 20. Juli 1944 um Claus Schenk Graf von Stauffenberg.

empfohlene Literatur:

Platon, Apologie und Kriton nebst Abschnitten aus Phaidon, Text und Kommentar, hrsg. von A. Müller, Münster 1991 (Aschendorff-Verlag).

Maier, F., Gesetze des Staates – „Gewissen“ des Bürgers. Ein Denkmodell für politische Bildung im Griechischunterricht, in: Anregung 27 (1981) 371-385 (*auch in:* ders., Antike aktuell. Eine humanistische Mitgift für Europa, Bamberg (Buchner) 1995, 272-288).

Fest, J., Der lange Weg zum 20. Juli, Frankfurt, ²2009 (Fischer Taschenbuch Verlag).

Themen für Lateinisch

3) Karl der Große und die Bildung

Interpretieren Sie Einhard, Vita Caroli Magni, Kap. 19 und 25, und arbeiten Sie das vorgestellte Bildungsideal im historischen Kontext heraus.

empfohlene Textausgabe:

Einhard, Vita Karoli Magni. Das Leben Karls des Großen. Lt./dt. Übersetzung, Anmerkungen und Nachwort von E. Scherabon Firchow. Stuttgart 2010 (Reclam).

4) Das Damoklesschwert und das stoische Ideal der Freiheit

Interpretieren Sie Cicero, Tusculanae disputationes V, 61-62, und diskutieren Sie die Relevanz der zentralen Textaussagen zum stoischen Freiheitsideal für die heutige Zeit.

empfohlene Textausgabe:

Cicero, Gespräche in Tusculum, hg. von O. Gigon, Berlin ⁷2011 (De Gruyter; Sammlung Tusculum).

5) Dürfen Menschen Tiere essen?

Interpretieren Sie Pythagoras' Aussagen zum Vegetarismus, wie Ovid sie darstellt, (Ovid, Metamorphosen XV 60-175). Diskutieren Sie die Bedeutung der Textaussagen an einem konkreten Beispiel aus der heutigen Zeit.

empfohlene Textausgaben:

P. Ovidius Naso, Metamorphosen. Bd. II. Buch VIII-XV, erklärt von M. Haupt und O. Korn. Heidelberg 1966 (Weidmann).

Einsendetermin:

Spätestens 06. März 2015 (Datum des Poststempels)

Einsendeadresse:

Meldebogen und Briefumschlag nicht vergessen!

**Verein zur Förderung der Alten Sprachen in den Schulen e.V.
Kaiser-Karls-Gymnasium, Augustinerbach 7, 52062 Aachen**



CERTAMEN CAROLINUM

Landesschülerwettbewerb Alte Sprachen NRW

Augustinerbach 7 • 52062 Aachen



Hinweise für die Anfertigung der Facharbeit

1. Wahl des Themas

Die Themen unterscheiden sich nicht im Anspruchsniveau, sondern zielen auf unterschiedliche Schülerinteressen; wählen Sie das Thema, das Sie interessiert. Sie sollten jedoch in der Lage sein, vom Original auszugehen. Auch wenn zweisprachige Textausgaben als ein erster Textzugang in den Ausschreibungsunterlagen angegeben werden, soll dennoch der Originaltext interpretiert werden!

2. Fragestellung

Sie sollten nicht in erster Linie Reichtum an Ideen und Kenntnisse ausbreiten, sondern die Texte der Themen in den Kontext einordnen und unter dem Aspekt der Fragestellung richtig interpretieren. Eine Übersetzung der antiken Texte wird nur verlangt, wenn es in der Aufgabenstellung explizit gefordert wird. Bei einem Textvergleich empfiehlt es sich, zuerst jeden Text für sich zu betrachten und seine Bedeutung innerhalb des Zusammenhangs, in dem er steht, richtig zu erfassen. Der anschließende Vergleich wird Gemeinsamkeiten und Unterschiede zutage fördern.

3. Darstellung

Der Aufbau Ihrer Arbeit sollte den Leser mit logischer Konsequenz von der einleitenden Fragestellung zur abschließenden Antwort führen. Aufbau und Ergebnis sollten durch eine sinnvolle Kapiteleinteilung, ein Inhaltsverzeichnis und eine Zusammenfassung verdeutlicht werden.

4. Umgang mit Literatur

Geben Sie bei Ihren Darstellungen stets an, auf welche Literatur Sie sich stützen, machen Sie Zitate als solche kenntlich und belegen Sie diese mit genauer Stellenangabe! Bei antiken Autoren sollten Sie Buch, Kapitel, Vers usw. Paragraph, bei der Sekundärliteratur Autor, Titel, Erscheinungsort und -jahr, Seitenzahl, bei Zeitschriftenaufsätzen außerdem Band und Jahrgang der betreffenden Zeitschrift nennen. Sollten Beiträge aus dem Internet für die Anfertigung der Arbeit benutzt werden, sind die entsprechenden Ausdrücke der Facharbeit als Anhang beizufügen.

5. Anmerkungen und Literaturverzeichnis

Verweise auf benützte Literatur können jeweils als Fußnoten auf der betreffenden Seite oder durchnummeriert am Ende der Arbeit in einem eigenen Anmerkungsteil gegeben werden. Im Literaturverzeichnis trennen Sie Textausgaben und Sekundärliteratur und ordnen innerhalb der beiden Gruppen alphabetisch (Sekundärliteratur) bzw. chronologisch (Textausgaben).

6. Äußeres

Ein sauberes Schriftbild ohne störende Tippfehler sowie korrekte Orthographie und Interpunktion sind selbstverständlich.

Umfang: Maximal 15 Seiten, DIN A4, Schriftgröße 12, Zeilenabstand eineinhalb, Ränder 2 cm.

Bitte achten Sie darauf, dass **nirgendwo in Ihrer Arbeit Ihr Name oder der Ihrer Schule** erscheint, da die Arbeiten anonym korrigiert werden.

7. Bewertung

Die eingegangenen Facharbeiten werden von einer Jury bestehend aus Fachlehrern, Hochschullehrern und den Fachdezernenten der Bezirksregierungen nach den Kriterien, die für Facharbeiten in der Oberstufe gelten, bewertet. Eine Offenlegung der Bewertung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich und ist auch in anderen vergleichbaren Wettbewerben nicht üblich.

Meldebogen

(Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

Name	
Vorname	
Geschlecht (männlich, weiblich)	
Jahrgangsstufe	
Adresse (mit Telefon)	
E-Mail-Adresse	
Stempel mit vollständiger Anschrift der Schule	
Sprachbeginn Latein (ab Klasse)	
Sprachbeginn Griechisch (ab Klasse)	

Hiermit melde ich mich zur Teilnahme am Schülerwettbewerb Certamen Carolinum Alte Sprachen - antike Kultur an.

Zur Zeit habe ich einen Grund-/Leistungskurs in Latein/Griechisch belegt. (Nichtzutreffendes streichen!)

Fachlehrerin/Fachlehrer: _____

Wenn ich zur zweiten Wettbewerbsrunde eingeladen werde, will ich die Klausur im Lateinischen/ Griechischen (Nichtzutreffendes streichen!) schreiben.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)

Erklärung

Die beigelegte Hausarbeit habe ich selbst verfasst, dabei habe ich nur die von mir angegebenen Hilfsmittel benutzt.

(Ort und Datum)

(Unterschrift)